



# BOMBUS

## Faunistische Mitteilungen aus Nordwestdeutschland

Verein für naturwissenschaftliche Heimatforschung  
Zool. Institut und Museum der Universität Hamburg  
Martin-Luther-King-Platz 3, D 2000 Hamburg 13  
Im Auftrag des Vereins herausgegeben von Gerhard Brünne  
Postscheckkonto des Vereins: PSchA Hamburg Konto-Nr. 882 77

Dr. Dr. h.c.  
GUSTAV-ADOLF  
LOHSE  
70 Jahre alt!



Am 27.12.1980 feiert Herr Dr. LOHSE seinen 70. Geburtstag. Wir gratulieren ihm dazu sehr herzlich und nehmen den Tag zum Anlaß, mit Anerkennung, Bewunderung und Dankbarkeit auf seine großen Leistungen in der koleopterologischen Heimatforschung und der systematischen Koleopterologie sowie seine Verdienste für unseren Verein und dessen koleopterologischer Sektion hinzuweisen.

Schon als Schüler und Student, dann als praktizierenden Zahnarzt zog es ihn zur Erforschung der Käferfauna hinaus in die freie Natur unserer Heimat. Das hat sich auch nach der vor fünf Jahren durch eine Erkrankung erzwungenen Berufsaufgabe nicht geändert. Vom großen Erfolg der Exkursionen und ihrer häuslichen Aufarbeitung zeugen die über 100 Beiträge im Bombus, mehrere Veröffentlichungen in den Verhandlungen des Vereins und seine bedeutende Käfersammlung. Mit heimischen Belegen von ungefähr 3800 der bisher fast 4000 nachgewiesenen Arten hat sie eine vorher auch nicht annähernd erreichte Vollständigkeit erhalten. Wohl nie wieder wird jemand so viele Arten im heimischen Gebiet selbst sammeln

Bombus	Band 2	Heft 67	Seite 265 — 268	Hamburg, 27.12.1980
--------	--------	---------	-----------------	---------------------

können, wie es ihm möglich war. Auch seine Kenntnis der heimischen Käfer wird unübertroffen bleiben.

Seit langem hat seine koleopterologische Arbeit den engen Rahmen der Heimatforschung gesprengt. Die daraus erwachsenen hervorragenden wissenschaftlichen Leistungen haben öffentliche Anerkennung gefunden.

Die Universität Hamburg verlieh ihm im Oktober 1977 in Anerkennung seiner großen wissenschaftlichen Leistungen auf dem Gebiet der systematischen Entomologie die Würde eines Doktors der Naturwissenschaften ehrenhalber. Die Deutsche Entomologische Gesellschaft zeichnete ihn im Oktober 1980 auf ihrer Tagung in St. Gallen durch die FABRICIUS-Medaille aus. Der 76. Band der Entomologischen Blätter ist ihm als Jubiläums-Jahrgang gewidmet.

Wir freuen uns über diese Würdigungen seiner mit bewundernswerter Ausdauer und Energie durchgeführten koleopterologischen Arbeiten.

Seit 1940 gehört Gustav-Adolf LOHSE unserem Verein als Mitglied an. Durch vielfältige Mitwirkung hat er ihn seitdem gefördert. So war er 1945 maßgeblich daran beteiligt, daß die Militärregierung dem Verein gestattete, die Zusammenkünfte wieder aufzunehmen. Die Sitzungen fanden zunächst sogar in seiner Wohnung am Lehmweg in Eppendorf statt. Viele Jahre ist er 1. Vorsitzender des Vereins gewesen; auch seit er den Vorsitz nach Möglichkeit an jüngere Mitglieder übergeben hat, ist er die lenkende Persönlichkeit im Vereinsleben geblieben. Das wird auch äußerlich dadurch erkennbar, daß er weiterhin die gemeinsamen Sektionssitzungen leitet.

Noch weit größer ist aber seine Bedeutung für unsere koleopterologische Sektion, die sich um ihn völlig neu gebildet hat. Er ist für die Sektion die unerschöpfliche Quelle, aus der wir Informationen, Anregungen, Bestätigung und Motivation beziehen können. Auf ungezählten Exkursionen im heimischen Faunengebiet hat er uns die Lebensräume vorgeführt, in denen er so erfolgreich gesammelt hat. Die Betreuung der Sektion auf Hunderten von Sitzungen, Nachsitzen und Exkursionen ist seine koleopterologische Lehrtätigkeit und Nachwuchsarbeit. Vielen von uns ist er dabei nicht nur Lehrmeister und Vorbild in der Koleopterologie, sondern auch väterlicher Freund geworden.

Hoffentlich können wir mit ihm in gewohnter und uns lieb gewordener Weise noch viele Jahre zu koleopterologischer Arbeit und anregendem Gespräch zusammenkommen.

H. MEYBOHM.

### 354. Zur Libellenfauna holsteinischer Seen und Teiche.

1. Uckleisee (5 km N Eutin, UTM-Koordinaten PF 06 05): Eutropher Waldsee in der holsteinischen Schweiz, Daten vom 17.5.1961 und 7.8.1969: *Platynemis pennipes* in Anzahl, *Pyrrhosoma nymphula* etliche, *Coenagrion pulchellum* in Anzahl, *Ischnura elegans* etliche, *Aeshna grandis*, *A. mixta*, *A. cyanea* jeweils einzelne, *Libellula fulva* 1 ♂ 7.8.69 (zur Hauptflugzeit sicher häufiger), *Sympetrum sanguineum*, *S. vulgatum* je etliche.

#### 2. Kolksee bei Eutin (PF 11 01):

Kleinerer eutropher Waldsee, 24.6.1975: *Coenagrion puella* einzelne, *C. pulchellum* in Anzahl, *Erythromma najas* in Anzahl, *Ischnura elegans* in Anzahl, *Somatochlora metallica* einzeln, *Libellula quadrimaculata* in Anzahl, *Orthetrum cancellatum* etliche.

#### 3. Tonteich bei Neuhamhorst N Kirchnüchel (9 km N Eutin, PF 07 07):

13.6.1968, 7.8.1969: *Lestes sponsa* in Anzahl, *L. dryas* zahlreich 1968 u. 1969, *Erythromma najas*, *Coenagrion puella* in Anzahl, *C. pulchellum* in Anzahl, *C. lunulatum* 1 ♂ 1968, *Ischnura elegans* in Anzahl, *Aeshna grandis*, *A. mixta*, *Sympetrum danae* je einzelne, *S. vulgatum* in Anzahl.

#### 4. Schierensee b. Wankendorf (16 km ONO Neumünster, NE 80 96):

Eutropher See, ein Ufer bewaldet, am anderen Erlengürtel und Viehweiden (28.6.1970: pH 8,6, Leitfähigkeit 422 µS, SBV 2,5, Härte 12,5 °dH): *Calopteryx splendens* 1970 einzelne am Abfluß, *C. virgo* 1 ♀ 15.6.69 am Abfluß, *Platynemis pennipes* 1970 in Anzahl, *Erythromma najas* 1970 in Anzahl, *Coenagrion pulchellum* etliche 1970, *Ischnura elegans* zahlreich 1970, *Brachytron pratense* etliche 1970, *Aeshna grandis*, *A. cyanea* je einzelne 1969, *Cordulia aenea* einzelne 1970, *Libellula depressa* 1 ♂ 1969, *Orthetrum cancellatum* etliche 1970.

5. Fischteiche Aukrug (17 km W Neumünster, NE 47 90) :

Größere Fischteichanlage, Teiche mit reicher Tauch- und Schwimmblattvegetation (u.a. mit der Seekanne *Nymphoides peltata*), 12.9.1974 und 18.6.1975: *Lestes sponsa* in Anzahl, *L. (Chalcolestes) viridis* lokal zahlreich, hier eine der nördlichsten beständigen Populationen von Schleswig-Holstein / Jütland, *Coenagrion puella*, *C. pulchellum*, *Aeshna grandis*, *A. cyanea* je einzelne, *A. mixta* etliche, *Sympetrum danae*, *S. sanguineum* etliche, *S. vulgatum* in Anzahl.

6. Teich bei Kiel-Rönne (NF 77 14) :

Von Viehweiden umgebener, stark verwachsener Karpfenteich, am Ufer Flatterbinsen, im Flachwasser Igelkolben *Sparganium emersum*, in 2 Buchten ausgedehnte Schachtelhalmbestände (*Equisetum fluviatile*), davor Rohrkolben *Typha latifolia* bzw. Salzbinse *Schoenoplectus tabernaem.*, die Wasseroberfläche bedeckt vom Laichkraut *Potamogeton natans*. Chemismus 28.5.1970: pH 7,9, Leitfähigkeit 470 µS, SBV 4,0 Härte 10<sup>0</sup> dH. Libellenuntersuchungen an 15 Tagen vor allem 1966-68 in den Monaten April-September: *Lestes sponsa* sehr zahlreich, *L. dryas* in Anzahl, vor allem in den Schachtelhalmbeständen, *Pyrrhosoma nymphula* etliche, *Erythromma najas* einzelne, *Coenagrion puella* zahlreich, *C. pulchellum* in Anzahl, *C. hastulatum* einzelne 1967, *C. lunulatum* in Anzahl, *Enallagma cyathigerum* Einzelfund, *Ischnura elegans* einzelne, *Ischnura pumilio* 1 ♂ 30.6.66, *Brachytron pratense* einzelne, *Aeshna grandis* regelmäßig einzelne, *A. mixta* einzelne / etliche, *A. cyanea* gelegentlich einzelne, *Anax imperator* 1 ♂ 30.6.66 durchziehend, *Libellula quadrimaculata* einzelne, *Sympetrum danae* etliche, vor allem in dem Schachtelhalm, *S. vulgatum* in Anzahl, *S. flaveolum* 1966 / 67 zahlreich, vor allem in der Flatterbinsenzone und in den Schachtelhalmbeständen, dort auch zahlreich schlüpfend.

7. Flachmoorweiher N Rastorf (11 km O Kiel, NF 84 15) :

Umgeben von ausgedehnten mesotraphenten Schilf- / Sumpflappenfarn- Schwingrasen, am Wasserrand Bulte von *Carex paniculata*, in den Buchten Krebschere; 4.7. u. 11.9.1968: *Lestes sponsa* einzelne, *Erythromma najas* etliche, *Coenagrion pulchellum* zahlreich, *Enallagma cyathigerum* in Anzahl, *Ischnura elegans* einzelne, *Aeshna grandis* einige, *A. viridis* 11.9.68 einige ♂ über den Krebscheren, *A. mixta* einige, *Libellula quadrimaculata* etliche, *Orthetrum cancellatum* 1 ♂, *Sympetrum vulgatum* einige.

8. Schluensee (4 km NO Plön, NF 95 05) :

Typischer See der Plöner Seenplatte, 24.6.1975: *Pyrrhosoma nymphula* zahlreich an nahem Waldsumpf, *Coenagrion pulchellum* etliche, *Enallagma cyathigerum* einzelne, *Ischnura elegans* etliche, *Somatochlora flavomaculata* zu 3-4 an nahem Waldsumpf, *Libellula quadrimaculata* einzelne, *L. fulva* 1 ♂ ♀ cop. am See, *Orthetrum cancellatum* zahlreich vor allem am offenen Weideufer.

9. Seltener See. Nordufer im Bereich der Mündung der Mühlenau (NF 96 20) :

6 Exkursionen vor allem 1968 / 69, am Ufer ausgedehntes Erlenbruch, davor breite Röhrichte, die Au zeitweise praktisch ohne Strömung. *Lestes sponsa* einzelne, *Pyrrhosoma nymphula* zahlreich, *Erythromma najas* einzelne, *Coenagrion pulchellum* zahlreich, *C. puella* einzelne, *Enallagma cyathigerum* einzelne, *Ischnura elegans* etliche, *Brachytron pratense* etliche, *Aeshna grandis*, *A. mixta*, *A. cyanea* je einzelne / etliche, *A. isosceles* 1 ♂ 4.7.68, am gleichen Tag auch 1 ♂ am Ufer bei Giekau, *Somatochlora metallica* etliche, vor allem im Erlenbruchbereich der Au, *Libellula quadrimaculata* einzelne, *L. fulva* 1 ♂ 4.7.68, *Sympetrum vulgatum* etliche; *Calopteryx splendens* an der Mühlenau nur 1 ♂ am 11.7.1971 als Gast, etliche dagegen an der Salza (NF 90 20).

10. Bokelholmer Fischteiche (11 km SO Rendsburg, NF 52 11) :

In Fischteiche umgewandelte Flachmoortorfstiche, NSG, z.T. mit ausgedehnten Schilf- bzw. Rohrkolbenröhrichtern, im offenen Wasser vielfach Wasserhahnenfuß. Chemismus 20.6.1970: pH 7,2 Leitfähigkeit 400 µS, SBV 2,0, Härte 8,5<sup>0</sup> dH; Libellendaten vor allem vom 2.7. + 9.9.1968. *Calopteryx splendens* am Moorgraben stellenweise etliche, *C. virgo* 1 ♂ 20.6.70 (Gast), *Lestes sponsa* zahlreich, *Coenagrion puella* etliche, *C. pulchellum* etliche, *Enallagma cyathigerum* einzelne an offenen Teichen, *Ischnura elegans* einzelne, *Brachytron pratense* 1 ♀ 20.6.70, *Aeshna juncea* einzelne, *A. mixta* etliche, *A. isosceles* 1 ♂ 2.7.1968 im *Typha*-Teil, *Somatochlora metallica* einzelne am Moorgraben, *Libellula quadrimaculata* etliche, *Sympetrum danae* etliche, *S. vulgatum* etliche, *S. flaveolum* einige frisch geschlüpfte 2.7.68, *Leucorrhinia pectoralis* einzelne im *Typha*-Teil 2.7.68 und 20.6.70.

E. SCHMIDT, Bonn.

355. (Lep. Lithocolletidae). — *Phyllonorycter platani* STGR. (s. Bombus 2 : 245 (1978))

Nachdem ich den ersten Nachweis dieser Art in Nordwestdeutschland durch Funde an Platanen des Ohlsdorfer Friedhofs erbringen konnte, gelang es mir im Herbst des vergangenen Jahres eine zweite Fundstelle zu entdecken. Am 17. und 18. Oktober untersuchte ich den Platanenbestand, der die im Stadtgebiet gelegene Moorweide umsäumt. Es stellte sich interessanterweise heraus, daß nur einige wenige Platanen am Mittelweg, am Nordostende der Moorweide, befallen waren. Alle übrigen Bäume rings um die Moorweide waren frei von den charakteristischen unterseitigen Faltenminen. Aus dieser Tatsache kann man folgern, daß der Befall der Moorweidenplatanen erst in jüngster Zeit stattgefunden haben muß. Die zu erwartende Ausbreitung des Schädlings auf die noch nicht befallenen Bäume werde ich in den nächsten Jahren laufend verfolgen. Aus den mitgenommenen Minen schlüpfen nach der Überwinterung im Freien Mitte Mai dieses Jahres 15 Falter.

Auf seinem Ausbreitungsweg nach Norden ist *Ph. platani* STGR. im Jahre 1977 nun auch schon in Dänemark - unweit Kopenhagens - festgestellt worden.

OSWALD TIEDEMANN, Hamburg-Wandsbek.

356. (Lep. Geom.). — *Theria primaria* HAW. (= *ibicaria* H.S.). Eine neue Art in unserem Faunengebiet.

Die Suche nach *Theria rupicaprararia* SCHIFF. im Frühjahr 1980 brachte folgendes Ergebnis:

- 1) Am 7./8./16. März an einem Schlehenkomplex bei Boltersen in der Lüneburger Umgebung massenhaft männliche und weibliche Tiere.
- 2) Am 10./28. März an mehreren Schlehenkomplexen bei Pevestorf im Kreis Lüchow-Dannenberg häufig männliche und wenige weibliche Tiere.

Die Untersuchung des mitgenommenen Faltermaterials zeigte, daß alle Exemplare von Boltersen *rupicaprararia* waren, während die von Pevestorf sämtlich der neu abgetrennten Art *primaria* angehören. Die Raupensuche (Boltersen 11.6.80, Pevestorf 16.6.80) bestätigte die Beobachtung, daß bei Pevestorf zumindest an den untersuchten Schlehengebüschchen *rupicaprararia* fehlt, während an den Schlehen bei Boltersen *primaria* fehlt. Eine vergleichende Eizucht im Frühjahr 1980 ergab bezüglich Ei und Raupe signifikante Artunterscheidungsmerkmale, so daß eine Trennung der beiden Arten mit im Juni gesuchtem Raupenmaterial möglich ist.

Bei der Prüfung der Lepidopteren-Heimatsammlung in der Entomologischen Abteilung des Zoologischen Instituts Hamburg am 28.10.80 wurde festgestellt, daß sich unter 69 hinter dem Etikett *rupicaprararia* steckenden männlichen Faltern 17 Exemplare befinden, die sich als *primaria* erwiesen. Diese wurden in den Jahren 1920 bis 1933 (5.1. bis 22.3.) in Hamburg-Altona, Hamburg-Langenhorn und Hamburg-Ochsenzoll gefunden.

H. WEGNER, Adendorf.

357. (Lep. Geom.). — *Eupithecia venosata* FAB. Beobachtungen 1979 in unserem Faunengebiet.

Diese Blütenspannerart ist bei uns bisher nur in wenigen Exemplaren gefunden worden und gilt als selten. Auch durch Lichtfang hat sich daran nichts geändert, denn offenbar verhalten sich die Falter in der Regel lichtmeidend. An einem witterungsmäßig zum Leuchten geeigneten Abend während der Hauptflugzeit (22.6.79) in unmittelbarer Nähe eines größeren *Silene inflata*-Bestandes bei Lüneburg flogen nur drei Falter bezeichnenderweise an die dunklere Rückseite des Leuchttuches. Die Falter sind sicher wesentlich zahlreicher vorhanden gewesen, denn die Suche nach den unverkennbaren Raupen, die versteckt im aufgeblasenen Kelch der Nahrungspflanze die Fruchtkapseln fressen, Mitte Juli 1979, ergab diese in Menge. Mitte - Ende Juli habe ich daraufhin weitere mir bekannte *Silene inflata*-Vorkommen mit folgendem Ergebnis untersucht:

- 1) Bei Lübeck-Dummersdorf und bei Hitzacker in jeweils größeren Beständen zahlreicher Raupen.
- 2) Bei Raven / Lüneburg und bei Oberhaverbeck wenige Raupen in kleineren Beständen der Pflanze.

Zusammenfassend ergibt sich aus diesen Beobachtungen, daß *venosata* in unserem Faunengebiet wahrscheinlich überall dort vorkommt, wo sich alljährlich Bestände der Nahrungspflanze ungestört entwickeln können.

H. WEGNER, Adendorf.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [BOMBUS - Faunistische Mitteilungen aus Nordwestdeutschland](#)

Jahr/Year: 1957-1990

Band/Volume: [2](#)

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: [Heft 67 \(Beiträge Nr. 354-357\) 265-268](#)